



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
- L 215 -

Kiel, 6. Mai 2010
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1141
(0431) 988 1146
Fax (0431) 988 1156

Kurzb e r i c h t

über die

*21. Sitzung des **Innen- und Rechtsausschusses***

*am Mittwoch, dem 5. Mai 2010,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 14:35 Uhr

Der Innen- und Rechtsausschuss führte zum Thema **Keine Gewalt gegen Polizeibeamte** ein Gespräch mit den Vertretern der Polizeigewerkschaften und nahm den Bericht der Landesregierung, Drucksache 17/380, abschließend zur Kenntnis.

Auf Antrag der Fraktion der FDP, Umdruck 17/747, ließ sich der Ausschuss von einem Mitarbeiter der Firma Google sowie von den Landesdatenschutzbeauftragten, Herrn Dr. Weichert und Herrn Dr. Caspar, über die **Erfassung von Funknetzdaten durch Google und ggf. andere Dienstanbieter** informieren. Es schloss sich eine Diskussion an.

Die Beratung über den **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG -)**, Drucksache 17/251, vertagte der Ausschuss auf den 26. Mai 2010.

Sodann nahm er den **Nachhaltigkeitsbericht 2009**, Drucksache 17/170, abschließend zur Kenntnis.

Hinsichtlich der Gesetzentwürfe zur **Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein**, Drucksache 17/186, zur **Änderung der Landesverfassung**, Drucksachen 17/193 und 17/205, und des **Antrags der SPD zum Altschuldenpakt**, Drucksache 17/187 (neu), überließ der Innen- und Rechtsausschuss die Beschlussfassung zu den Vorlagen dem federführenden Finanzausschuss.

Einstimmig empfahl der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf der Landesregierung zur

Änderung dienstrechtlicher Vorschriften, Drucksache 17/346, in geänderter Fassung anzunehmen.

In Bezug auf die Beratungen des Gesetzentwurfs der Volksinitiative „Kinderrechte stärken - Armut bekämpfen“ zur **Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein**, Drucksache 17/370, beschloss der Innen- und Rechtsausschuss, gemeinsam mit dem Sozialausschuss am 27. Mai 2010, 10 Uhr, eine mündliche Anhörung durchzuführen.

Schluss: 17:20 Uhr

gez. Dörte Schönfelder